

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

**A m t s b l a t t**

für die kgl. Amtshauptmannschaft zu Meißen, das kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Erscheint wöchentlich zweimal, Dienstags und Freitags. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Inserate werden Montags und Donnerstags bis Mittags 12 Uhr angenommen.

Mr. 95.

Dienstag, den 27. November

1888.

## Bekanntmachung, innengedachte Krankenkassen betreffend.

Die königliche Amtshauptmannschaft Dresden hat die nachstehend unter a. verzeichneten Kassen auf Grund der eingereichten Statuten als eingeschriebene Hilfskassen zugelassen und denselben zugleich die Bescheinigung ertheilt, daß die Kassen den Anforderungen des § 75 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, entsprechen.

Gleichzeitig werden unter b. diejenigen eingeschriebenen Hilfskassen bekannt gegeben, welche sich freiwillig aufgelöst haben und demzufolge in dem bei der königlichen Amtshauptmannschaft gehaltenen Register gelöscht worden sind.

Endlich haben die unter c. erwähnten eingeschriebenen Hilfskassen ihre Statuten abgeändert und dabei auf fernere Ertheilung der Bescheinigung in § 4 Absatz 5 des Reichsgesetzes über die eingeschriebenen Hilfskassen vom 7. April 1876 in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juni 1884 verzichtet. Diese Kassen sind daher nicht mehr als den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechend anzusehen.

Die Herren Bürgermeister von Wilsdruff und Siebenlehn, ingleichen die Herren Gemeindevorstände und Gutsvorsteher sowie die Vorstände der Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen des hiesigen Verwaltungsbezirkes werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Meißen, am 20. November 1888.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
v. Kirchbach.

Nummer des Registers.	Name der Kasse.	Sitz der Kasse.	Datum des Zulassungsvermerks.
110.	Kranken- und Sterbekasse des Vereins Dresdner Kaufleute.	Dresden.	9. November 1887.
111.	Kranken- und Sterbekasse des Verbands deutscher Gasthofgehilfen.	Dresden.	29. Februar 1888.

b.

Nummer des Registers.	Name der Kasse.	Sitz der Kasse.	Aufgelöst durch Beschluß der Generalversammlung vom
12.	Unterstützungskasse „Eintracht“ für Schlotwitz und Umgegend.	Schlotwitz.	27. Dezember 1887.
49.	Kranken- und Sterbekasse Serenitas zu Dresden.	Dresden.	28. October 1887.
59.	Krankenunterstützungs- und Sterbekasse Concordia zu Dresden.	Dresden.	28. October 1888.
66.	Gold-, Silber- und Metallschläger-Krankenkasse.	Dresden.	14. November 1887.
101.	Krankenunterstützungskasse für selbstständige Handwerker und deren männliche Gehilfen und Lehrlinge in Dippoldiswalde und Umgegend.	Dippoldiswalde.	Aufgelöst infolge Austritts sämtl. Mitglieder durch Verordnung vom 1. Novbr. 1888.

c.

Nummer des Registers.	Name der Kasse.	Sitz der Kasse.	Entspricht nicht mehr den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsges. seit dem
59.	Krankenunterstützungs- und Sterbekasse Concordia zu Dresden.	Dresden.	22. Dezember 1887.
69.	Krankenunterstützungs- und Sterbekasse Ludolphus zu Dresden.	Dresden.	(siehe auch oben b. No. 59.) 20. Dezember 1887.

## Bekanntmachung.

Mit Schluß dieses Jahres haben aus dem hiesigen Stadtgemeinderathe die Stadtverordneten Herr Seilermeister und Handelsmann **Adolf Eduard Major**, Herr Amtszimmermeister **Carl Friedrich Partzsch**

und

Herr Rentier **Johann Gotthelf Starke**

auszuscheiden und ist deshalb eine Ergänzungswahl zu veranstalten.

Zu wählen sind

**zwei angeesehene** Stadtverordnete und  
**ein unangeesehener** Stadtverordneter

sowie

**zwei angeesehene** Stadtverordneten-Ersatzmänner und  
**ein unangeesehener** Stadtverordneten-Ersatzmann.

Als Wahltag ist

**Dienstag, der 4. December dieses Jahres**

bestimmt.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen in den §§ 45, 46, 53 und 54 der Städteordnung vom 24. April 1873 und mit Bezugnahme auf die im hiesigen Rathhause aushängende Wahlliste werden daher sämtliche stimmberechtigte Bürger hiesiger Stadt aufgefordert, an dem gedachten Wahltag in der Zeit von **Vormittags 9 bis Mittags 1 Uhr** auf dem hiesigen Rathhause im Sessenzimmer vor dem Wahlausschusse bei Verlust des Wahlrechts für gegenwärtigen Fall **persönlich** ihre Stimmzettel, auf welche vier ansässige und zwei unansässige wählbare Bürger so zu verzeichnen sind, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt, abzugeben.

Stimmzettel werden ausgegeben.

Wilsdruff, am 20. November 1888.

**Der Bürgermeister.**  
Ficker.

## Milchkutscher-Gesuch.

Ein zuverlässiger gewandter Mann wird sofort gesucht.

Rittergut Braunsdorf.

Münch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Sattler zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei

Wilsdruff,  
Zellaerstraße.

**Oswald Haussner,**  
Sattler.

## Gaskalke,

täglich frisch und wieder in genügender Menge, empfiehlt

**F. L. Krumbiegel,**  
Kalkwerk Braunsdorf.

## Verloren

eine schwarze Atlasschürze Bußtag Abend, Schulgasse. Gegen Belohnung abzugeben beim Bäckerstr. G. Schirmer das.